

Auswertung

Netzwerktag Hennef

8. September 2012

Auswertung

Begrüßung und Standortbestimmung

Vorstellung der Projekte

Arbeitsphase I/ Abstimmung d. Ziele u. Wirkung

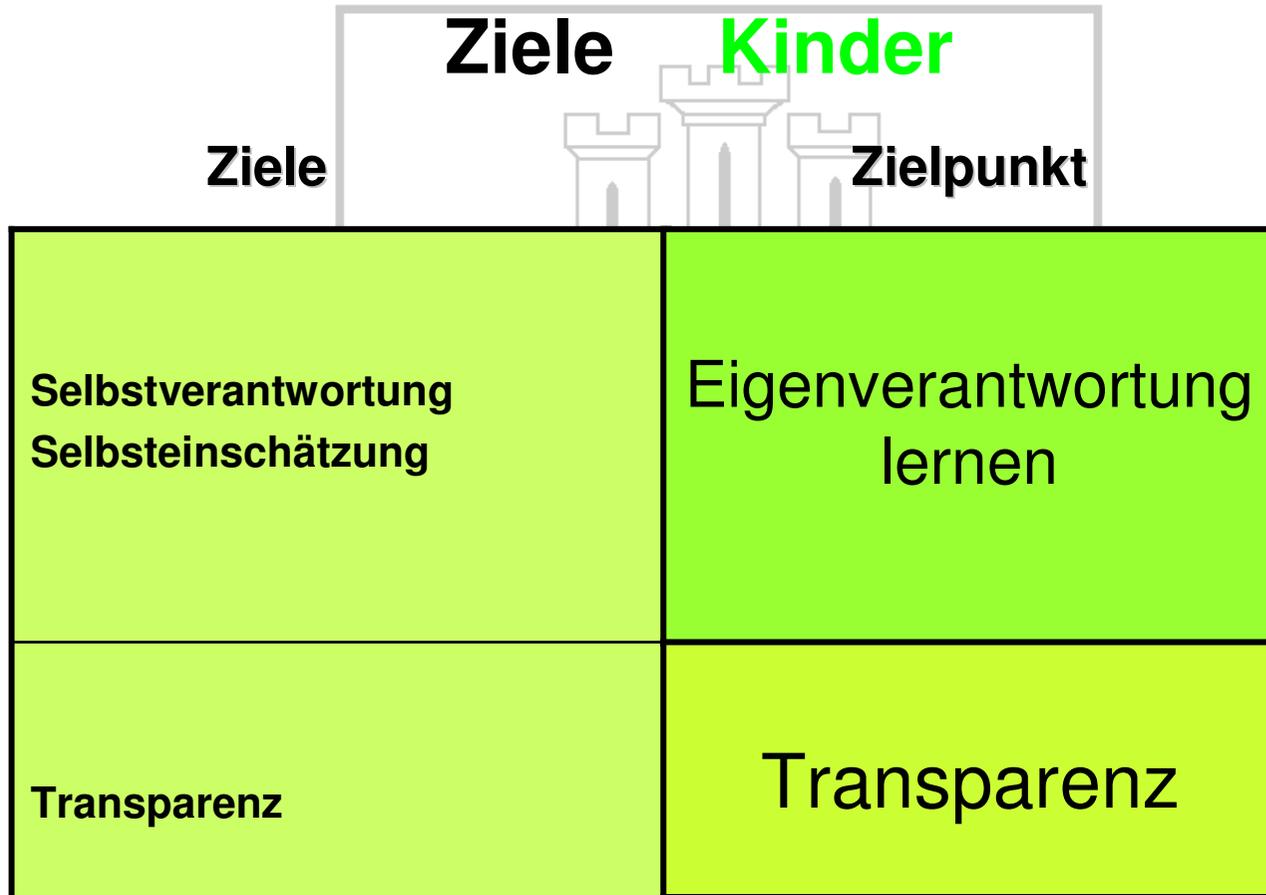
Mittagspause

Arbeitsphase II/ Ergebnisvorstellung

Einordnung der Ergebnisse in den vereinbarten

Auftrag des Bildungsnetzwerks



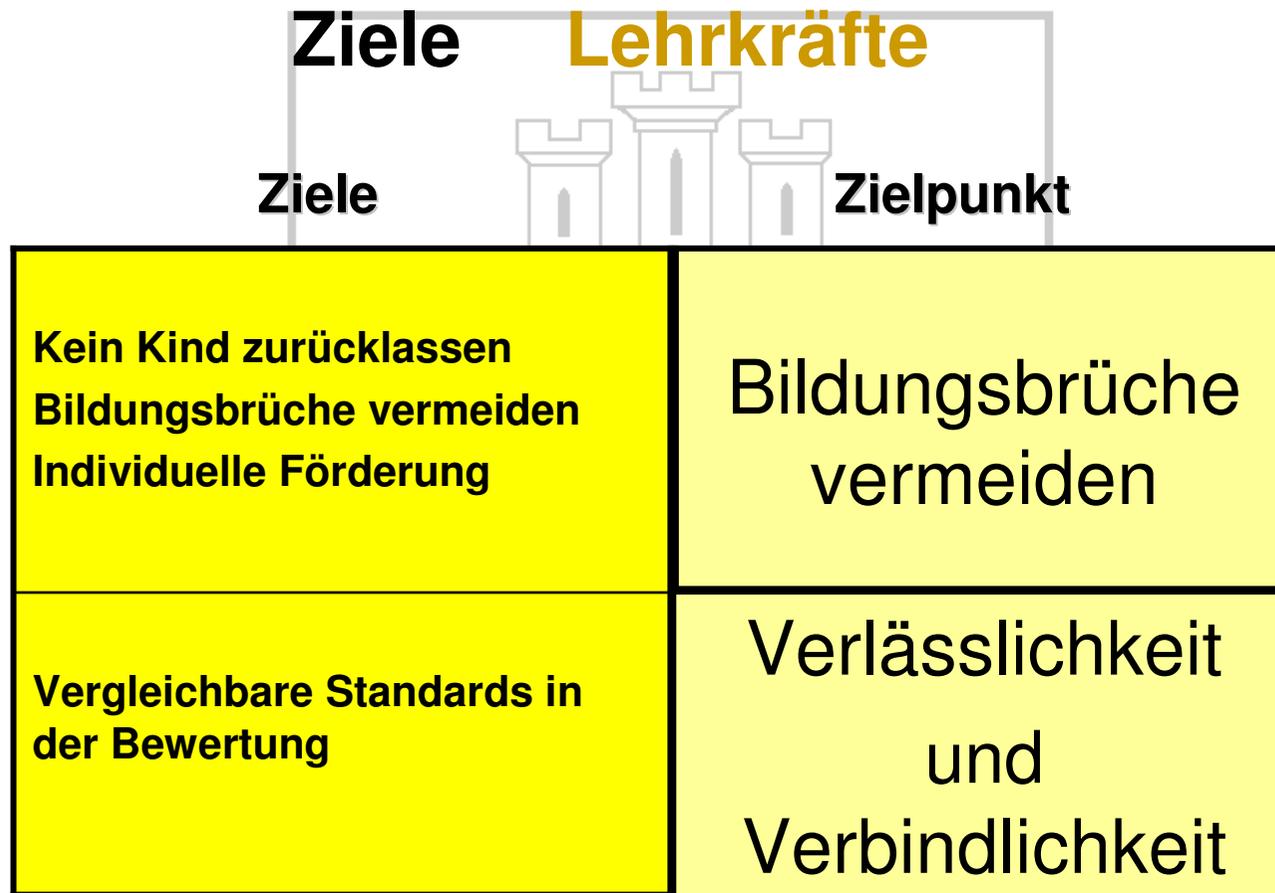


Ziele Eltern

Ziele	Zielpunkt
Verbindlichkeit zur Transparenz Regelmäßiger Austausch m. Lehrern/Transparenz Transparenz/Information	Transparenz
Richtige Schulwahl Notenfreie Beratung f. Schulempfehlung Beratung im Rahmen d. individuellen Förderung d. Kindes	Geeignete Schulwahl für das Kind

Ziele Eltern

Ziele	Zielpunkt
Gemeinsames Bildungsverständnis	Kooperation
Besseres Verständnis für die Schule	
Kooperation	



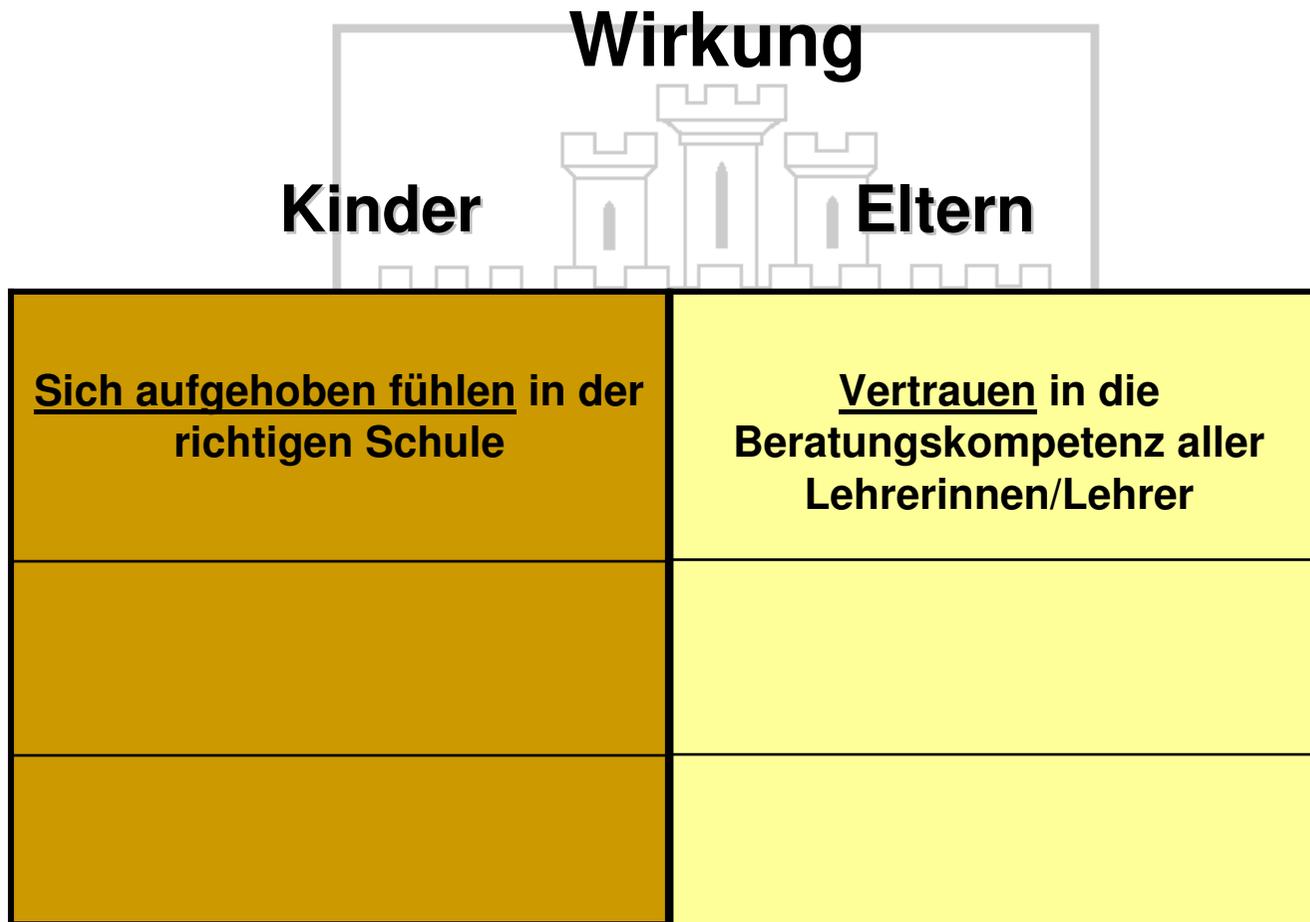


Ziele — Schulleitungen

Ziele

Zielpunkt

Gemeinsames Kennen lernen Kooperation Gemeinsame Fortbildung	Kommunikation und Kooperation
Optimierung der Bildungschancen	Optimierung der Bildungschancen
Schulische Inklusion Hilfe bei Aufnahme ?	Schulische Inklusion + Erleichterung?



Maßnahmen 2012/2013

was	von was	bis wann	wer/was
Evaluation	Kompetenzbogen Lernentwicklungsb.	vor Ostern 2013	Frau Kellerbach
		Mitte/Ende April 2013	Herr Scholemann
Weiterentwicklung	Lernentwicklungsbogen	Schuljahresbeginn 2013	Herr Scholemann
	Hospitationen	schnellst möglich	Frau Hagen + Herr Heiseke
Erstellung	Handlungsanweisung Lernentwicklungsbogen	Mitte November Endfassung Ende November	Herr Scholemann Herr Braun Frau Fallet-Viehmänn Frau Norden Ff. Frau Kellerbach Frau Henning

Maßnahmen 2012/2013

was	von was	bis wann	wer/was
Selbstein- schätzungsbogen		bis Mai	Regionalkonf. Grundsch.Leit. Frau Kellerbach Frau Henning
Gemeinsame Fortbildungen Lehrertag	Eine Fortbildung nach Möglichkeit	Erstes Halbjahr	Einladung Schulverwaltung
Differenzierte Ausarbeitung und Begriffsdefinition	Auswertung Netzwerktag	Ende Januar 2013	Frau Fallet- Viehmann Frau Norden

Leitgedanken

Jedes Kind und jeder Jugendliche hat seine eigene Persönlichkeit, seine eigenen Fähigkeiten und seine eigene Würde.

Auf ihrem Weg zum Erwachsenenwerden bedarf es des Schutzes und der empathischen Unterstützung der gesamten gesellschaftlichen Gemeinschaft mit ihren Institutionen.

Leitgedanken

Die Stadt Hennef und ihre Schulen haben hierbei eine besondere Funktion und Verantwortung, weil sie die Grundlagen für die weiteren Lebenswege der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen bilden.

Leitgedanken

Alle Kinder und Jugendliche erhalten die bestmöglichen und gleichen Chancen für ihre Bildung und Erziehung in den Hennefer Schulen.

Leitziele für die Bildungslandschaft Hennef

I.

**Gut funktionierendes
Bildungsnetzwerk Hennef.**

Leitziele für die Bildungslandschaft Hennef

II.

Optimierung der Bildungschancen.

Leitziele für die Bildungslandschaft Hennef

III.

Alle Kinder und Jugendliche meint:

ALLE!